

Fairer Handel und Menschenrechte *Schokolade ohne Kinderarbeit gibt es schon*

Mittwoch, 29.4.2020, 19.30 Uhr

Weltladen Osterstraße, Osterstraße 171

Eintritt: 2€

Auf den Kakaoplantagen Westafrikas, wo die wichtigste Zutat für Schokolade angebaut wird, arbeiten rund zwei Millionen Kinder unter ausbeuterischen und gefährlichen Bedingungen, viele können nicht zur Schule gehen. Keiner der großen Schokoladenhersteller kann ausschließen, dass in seinen Produkten Kinderarbeit steckt: Ein Lieferkettengesetz ist gefragt. Auch müssen Kakaobäuer*innen existenzsichernde Preise erhalten, denn Kinderarbeit und Armut hängen eng miteinander zusammen.

Die Nichtregierungsorganisation SEND-Ghana ist hier gegenüber der Politik und der Schokoladenindustrie aktiv. Das Start-Up fairafric hat die Schokoladenproduktion vollständig nach Ghana verlagert. Der Film „Decolonize Chocolate“ über dieses Pionierunternehmen ghanaischer Schokoladenproduktion wird durch eine Verkostung und Diskussion mit **Ann-Kathrin Berek** (fairafric) und einen Vortrag von **Johannes Schorling** (Inkota) ergänzt: Make Chocolate fair!

Gefördert von

